

Däubler, Theodor: Die Göttin beim Volk (1905)

- 1 O bleib beim Volk, geliebte Aphrodite!
- 2 Zur Vorstadt und Gehöften schickst du Tauben:
- 3 Wenn stadtwärts Wagen mit Berauschten stauben,
- 4 Befügst du sie in freudvolle Gebiete.

- 5 Du bietest Mädchen an, auf schnelle Miete,
- 6 Besänftigst Stürmische in dichten Lauben,
- 7 Daß sich Verwegne keine Jungfrau rauben:
- 8 Erfreut sei, wer vor Schenkelsäulen kniete!

- 9 Du bist beim Volk: drum lebt es nun zufrieden.
- 10 Wer staunte nicht, wie du dein Reich erweiterst,
- 11 In allen Gauen ist dir Gunst beschieden!

- 12 Geliebte Göttin, da du uns erheiterst,
- 13 Entschweb mir nicht, verweile sanft hienieden:
- 14 Herbeigeschiffte, bleib, daß du nicht scheiterst!

(Textopus: Die Göttin beim Volk. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65929>)